Ortschaftsausschuß Oberlar - Vorsitzende Birgit Biegel
Stadtverwaltung Troisdorf - Kölner Str. 176 - 53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 19. Aug. 2022
Ge-I/RB B.

Stadt Troisdorf
Ge-Dezernat I
Eing. 23. Aug. 2022

Sehr geehrte Frau Biegel,

die Unterzeichnenden dieses Schreibens wenden sich an den Ortschaftsausschuß Oberlar mit der Bitte, sich der geschilderten Problematik anzunehmen.

Verkehrstechnische Situation in Auelblick – Troisdorf-Oberlar

1. **Entfernen der Schilder „gesperrt für PKW+ Motorr äder + Anlieger frei"** am Eingang des Auelblick durch die Stadt
2. **Entfernen des blauen Gebotsschildes** „nur für Fußgänger / Radfahrer" sowie der beiden Wegesperren an beiden Enden des **Verbindungsweges von der Bahnstraße zum Auelblick** durch die Stadt.
3. **Fehlende Beschilderung und Eingrenzung** des Verkehrs im **Fußweg** (Höhe Auelick30) **vom Auelblick zum Sportplatz**

Negative Auswirkungen der mit den betroffenen Bürgern nicht abgesprochenen städtischen Maßnahmen:

Zu 1.

a. **Zufahrt zum Auelblick ist jetzt freigegeben für jeglichen motorisierten Individualverkehr mit erheblichem Anstieg von Gefahrensituationen für die Anlieger und deren Kinder**
b. **,sowie für die Schüler, die zu Fuß oder mit dem Rad zur/von der Schule gehen/fahren**
c. **Anwohnerparkplatz am Ende des Auelblick wird nach „Freigabe" jetzt als Dauerparkplatz, Autoreparaturplatz, Wohnmobilabstellplatz , PKW-Parkplatz für fehlende Parkplätze auf der Sieglarer Straße / Bahnstraße, Anfahrts- und Wendeplatz der allmorgendlichen „Helikoptereltern", Verzehrparkplatz für Fast Food Produkte der Sieglarer Straße mit entsprechendem Müllaufkommen in Auelblick genutzt.**

Zu 2.

a. **Entfernung der Schilder und Bügel haben Fuß/Radweg für jeglichen motorisierten Individualverkehr freigegeben. Selbst PKW' s haben sich schon festgefahren. Schüler fahren ungebremst unter großer Unfallgefahr in den Auelblick bzw. in die Bahnstraße ein.**

Zu 3.

a. **Dem jetzigen Weg fehlt jegliche Kennzeichnung der zugelassenen Nutzung. Die Nutzung des ursprünglich vom Land teuer finanzierten Behindertenweges sollte als solche auch gekennzeichnet werden**
b. **Der Müllplatz (Grünabfall des Sportplatzes, Hundekot, sonstiger Müll) am Eingang des Weges sollte dauerhaft beseitigt werden.**
c. **Der Fußweg wird z.B. von Kindern, Hundehaltern und Eltern mit Kinderwagen genutzt. Das zunehmende Befahren durch Motorroller und Motorradfahrern ist für jeden, der den Weg nutzt, gefährlich, da es keine Ausweichmöglichkeit gibt. Hinzu kommt für die Anwohner Auelblick 28 + 30 eine besondere Lärmbelästigung , weil die Kradfahrer dort extra noch Gas geben müssen, um den vor diesen Häusern liegenden Berg hinaufzukommen. Das ist in den Abend- und Nachtstunden ein großes Ärgernis.**

Wir fordern eine Kennzeichnung beider Wege durch die blauen Gebotsschilder als Fußwege sowie Wegesperren, wie sie zwischen Bahnstraße und Auelblick seit Jahrzehnten waren, die Rad- oder Rollstuhlfahrer/innen und Kinderwagen ein Passieren ermöglichen und nicht zum motorisierten Durchgangsverkehr einladen. Das „Anlieger frei" - Schild an der Einfahrt Auelblick sollte wieder aufgestellt werden. Es wird zwar oft genug ignoriert, aber man kann in Grenzfällen darauf hinweisen. Diese Maßnahmen würden das Wohnumfeld „Auelblick" für unsere Kinder sicherer und für uns lebenswerter machen. Unser gemeinsames Anliegen würden wir Ihnen gerne anlässlich eines Ortstermins veranschaulichen.

[redacted] [redacted] [redacted] [redacted]